

PRESSEMELDUNG

9.6.2022

In Aufbruchstimmung – neues Domizil, neue Ausrichtung und neue Ziele

Bremer Philharmoniker stellen die Konzertsaison 2022/2023 vor

Aufbruchstimmung bei den Bremer Philharmonikern: Räumlich bewegt sich das Orchester seit dem Umzug in das jüngst erschlossene Bremer Tabakquartier in neuen Dimensionen. In einer eigenen Halle, die mit mehr als 400qm und 373 Sitzplätzen sowohl als Proben- wie als Veranstaltungssaal genutzt werden soll, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Dies wird u.a. mit einem neuen Konzertformat und aktuellen thematischen Schwerpunkten deutlich, wie Intendant Christian Kötter-Lixfeld und Generalmusikdirektor Marko Letonja bei der Präsentation der Konzertsaison 2022/2023 ankündigen.

„Das von uns zusammengestellte Programm bietet einen Soundtrack zu den großen Themen unserer Zeit“, verspricht Generalmusikdirektor Marko Letonja. So liegt ein thematischer Schwerpunkt bei den Philharmonischen Konzerten auf den durch den Klimawandel bedrohten Schönheiten und bewahrenswerten Besonderheiten unseres Planeten. Werke wie Peter Sculphorpes „Earth Cry“ mit Didgeridoo-Spieler William Barton oder Igor Strawinskys „Sacre du Printemps“ und Zulchan Nassides „Traces to Nowhere“ stehen dafür ebenso wie Beethovens Symphonie Nr. 9, Debussys Klanggemälde „La mer“, Mahlers „Das Lied von der Erde“ oder Christian Lindbergs „Golden Eagle“ und Gustav Holsts „Planeten“. Marko Letonja lenkt im Februar mit dem Festival „Phil intensiv – Schostakowitsch!“ zudem einen Fokus auf einen von einem diktatorischen Regime unterdrückten Komponisten, stellvertretend für Millionen Menschen, die in Unfreiheit und Krieg leben müssen.

„Mit ihrem neuen Programm nehmen die Philharmoniker die aktuellen Schwingungen und Stimmungen in der Gesellschaft einfühlsam auf und zeigen damit in bewährter Manier Haltung. Denn es geht um nichts Geringeres als um die Bewahrung unseres Planeten für Mensch und Natur. Und vor dem Hintergrund des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine, geht es um ein friedvolles und frei von Repressionen gelebtes Miteinander“, so Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz.

In der Halle 1 im Tabakquartier wird es möglich sein, Veranstaltungen zu realisieren, die die Nähe zum Publikum und direktes Reagieren der Konzertbesucher:innen zulassen und

benötigen. „Hier können wir mit neuen Konzertformaten musikalisch Themen setzen und umgekehrt: durch konkrete Themen die Begegnung mit Klassik genießen“, erklärt Intendant Christian Kötter-Lixfeld. Die neue Konzertreihe PhilX und ein aus Orchesterreihen konzipiertes Blechbläserfestival bieten dazu im Tabakquartier vielfach Gelegenheit - genreübergreifend, experimentell, ungezwungen.

Die Bremer Philharmoniker begrüßen in der kommenden Spielzeit eine Reihe renommierter Gastsolist:innen wie Marc-André Hamelin, Annette Dasch oder Christian Lindberg und Dirigent:innen wie John Nelson, Elena Schwarz oder Marzena Diakun. In ihren Konzertprogrammen finden sich neben den großen Namen auch Komponist:innen, die bislang noch keinen festen Platz im Konzertrepertoire bekommen haben - „Zu Unrecht!“, findet Marko Letonja, denn „Es ist höchste Zeit, dies zu ändern und Komponist:innen wie z.B. Karol Szymanowski oder Dora Pejačević, aber auch zeitgenössische Kompositionen von Unsuk Chin oder Jonny Greenwood einem breiten Publikum vorzustellen. Es gibt so viel Spannendes zu entdecken.“

Ausreichend Gelegenheit dazu gibt der Konzertkalender des Orchesters mit Philharmonischen Konzerten, Afterwork- und Sonderkonzerten, Kammermusiken und Familienkonzerten, kostenlosen Probenbesuchen sowie Festivals und den Opernvorstellungen im Theater Bremen. Ein besonderes Augenmerk kommt dabei auch den Angeboten der Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker zu. „Wir möchten mit unseren vielfältigen Konzertformaten und Themen zeigen, wie aktuell und aufregend, bereichernd und beflügelnd klassische Musik für jede und jeden sein kann!“, so der Intendant. Die Eröffnung der neuen Halle im Tabakquartier am 10./11. September mit Festkonzert und Tag der offenen Tür bietet Gelegenheit, sich davon zu überzeugen. Wer nicht so lange warten möchte, dem sei die Saisonpräsentation am 10. Juli um 11 Uhr in der Bremer Glocke empfohlen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen und das ausführliche Programm der Spielzeit 2022/2023 finden sich auf der Website des Orchesters: www.bremerphilharmoniker.de

Hinweise für Redaktionen

Bildmaterial mit dem aktuellen Orchesterphoto, Portraits von Marko Letonja, Christian Kötter-Lixfeld und unserer Gastsolist:innen, Gastdirigent:innen sowie Impressionen aus der Musikwerkstatt steht Ihnen als Download auf unserer Website www.bremerphilharmoniker.de zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Bildmaterial nur im redaktionellen Zusammenhang mit den Bremer Philharmonikern und nur mit Nennung der entsprechenden Credits gestattet ist.